jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1974/3/22 13Os171/73, 10Os143/79, 10Os178/80, 12Os110/82, 9Os118/84, 12Os110/84, 11Os156/84,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.03.1974

Norm

StPO §321 A
StPO §323 Abs2
StPO §345 Abs1 Z8

Rechtssatz

Der Umstand, daß die Rechtsbelehrung unzulässigerweise, und zwar in einer ganz besonderen Breite eindringlich auf den konkreten Sachverhalt Bezug nimmt, stellt einen krassen Verstoß gegen das Gesetz dar; schlechthin eine Nichtigkeit begründet dies allerdings nicht. Eine solche (§ 345 Abs 1 Z 8 StPO) kommt unter derartigen Verhältnissen erst dann in Betracht, wenn die Rechtsbelehrung durch die gegebenen Beispiele oder durch ein Vorgreifen auf die Lösung der Tatfrage die Eignung erlangt, bei den Geschwornen unrichtige Vorstellungen über die (konkret wesentliche) Rechtslage Eingang zu verschaffen, sie namentlich durch eine richtungsweisend fixierte Darstellung rechtlich bedeutsamer Tatsachen zu einer bestimmten - dieser Schilderung entsprechenden - rechtlichen Beurteilung des Sachverhalts zu beeinflussen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 171/73
  Entscheidungstext OGH 22.03.1974 13 Os 171/73
  Veröff: SSt 45/9 = EvBl 1974/259 S 553
- 10 Os 143/79
  Entscheidungstext OGH 24.10.1979 10 Os 143/79
  nur: Der Umstand, daß die Rechtsbelehrung unzulässigerweise, und zwar in einer ganz besonderen Breite eindringlich auf den konkreten Sachverhalt Bezug nimmt, stellt einen krassen Verstoß gegen das Gesetz dar; schlechthin eine Nichtigkeit begründet dies allerdings nicht. (T1) Beisatz: Hier: Anführen von Beispielen der Tatbegehung zu § 142 StGB. (T2)
- 10 Os 178/80
  Entscheidungstext OGH 10.02.1981 10 Os 178/80
  Vgl auch
- 12 Os 110/82

Entscheidungstext OGH 02.09.1982 12 Os 110/82
Ähnlich

- 12 Os 110/84
  Entscheidungstext OGH 13.09.1984 12 Os 110/84
  nur: Eine solche (§ 345 Abs 1 Z 8 StPO) kommt unter derartigen Verhältnissen erst dann in Betracht, wenn die Rechtsbelehrung durch die gegebenen Beispiele oder durch ein Vorgreifen auf die Lösung der Tatfrage die Eignung erlangt, bei den Geschwornen unrichtige Vorstellungen über die (konkret wesentliche) Rechtslage Eingang zu verschaffen, sie namentlich durch eine richtungsweisend fixierte Darstellung rechtlich bedeutsamer Tatsachen zu einer bestimmten - dieser Schilderung entsprechenden - rechtlichen Beurteilung des Sachverhalts zu beeinflussen. (T3) Veröff: SSt 55/60
- 9 Os 118/84
  Entscheidungstext OGH 25.09.1984 9 Os 118/84
  Vgl auch
- 11 Os 156/84
  Entscheidungstext OGH 11.12.1984 11 Os 156/84
  Vgl auch; Beisatz: Der bloße Hinweis auf die besondere Bedeutung, die den Ausführungen eines Sachverständigen bei Beantwortung der Zusatzfrage (nach Unzurechnungsfähigkeit) beizumessen sei, kann auch von einem Laien nicht als Anleitung, dem Gutachten kritiklos zu folgen, aufgefaßt werden. (T4) Veröff: SSt 55/86
- 11 Os 4/96
  Entscheidungstext OGH 21.05.1986 11 Os 4/96
  Vgl auch
- 9 Os 132/85
  Entscheidungstext OGH 25.06.1986 9 Os 132/85
  Veröff: EvBl 1987/40 S 154
- 12 Os 87/86
  Entscheidungstext OGH 21.08.1986 12 Os 87/86
  nur T3; Beisatz: Die Rechtsbelehrung darf keinesfalls eine Beweisführung oder Tatsachenfeststellungen enthalten (hier Nichtigkeit bejaht). (T5)
- 13 Os 128/86
  Entscheidungstext OGH 09.10.1986 13 Os 128/86
  Vgl auch
- 15 Os 82/88
  Entscheidungstext OGH 30.08.1988 15 Os 82/88
  Vgl auch
- 13 Os 101/91
  Entscheidungstext OGH 19.02.1992 13 Os 101/91
  Beisatz: Ein rein rechnerischer Vergleich der tatverfangenen mit den im Gesetz (§ 12 Abs 1 und Abs 3 Z 3 SGG) beschriebenen "großen" bzw "übergroßen" Suchtgiftmengen bewirkt keine Nichtigkeit. (T6)
- 12 Os 8/93
  Entscheidungstext OGH 22.04.1993 12 Os 8/93
  Vgl auch
- 15 Os 73/93
  Entscheidungstext OGH 26.08.1993 15 Os 73/93
  Vgl auch
- 14 Os 172/93
  Entscheidungstext OGH 21.12.1993 14 Os 172/93
  Vgl auch
- 11 Os 67/94
  Entscheidungstext OGH 28.06.1994 11 Os 67/94
  Vgl auch
- 13 Os 45/00

Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 45/00
nur T3

- 11 Os 107/01
  Entscheidungstext OGH 14.12.2001 11 Os 107/01
  nur T3
- 11 Os 48/02
  Entscheidungstext OGH 28.05.2002 11 Os 48/02
  nur T3; Beis wie T5; Beisatz: Die den Geschworenen erteilte schriftliche Rechtsbelehrung stellt einen Verstoß gegen das Gesetz dar, wenn sie die allein von den Geschworenen auf Grund freier Beweiswürdigung zu treffende Feststellung zur subjektiven Tatseite vorwegnimmt. (T7)
- 14 Os 17/02
  Entscheidungstext OGH 28.05.2002 14 Os 17/02
  Gegenteilig; Beisatz: Eine Einflussnahme auf die Beweiswürdigung der Geschworenen ist unter dem Aspekt der Nichtigkeitsdrohung des § 345 Abs 1 Z 8 StPO unbeachtlich. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0100825

Dokumentnummer

JJR_19740322_OGH0002_0130OS00171_7300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at